

**AMBERG
DEGGENDORF
DINGOLFING
LANDSHUT
NEUMARKT
PASSAU
REGENSBURG
STRAUBING
WEIDEN**

OSTBAYERISCHE
Stadt *Erlebnisse*





Weihnachtsmarkt Straubing

Tourismusverband Ostbayern e.V.
 Im Gewerbepark D 04
 93059 Regensburg
 Tel. 0941 58539-0
 info@ostbayern-tourismus.de
 www.ostbayern-tourismus.de

Impressum

Herausgeber:
 Tourismusverband Ostbayern e.V.
 Arbeitskreis Ostbayerische Städte
 Im Gewerbepark D 04
 93059 Regensburg
 Tel.: 0941/ 58539-0
 info@ostbayern-tourismus.de
 www.ostbayern-tourismus.de

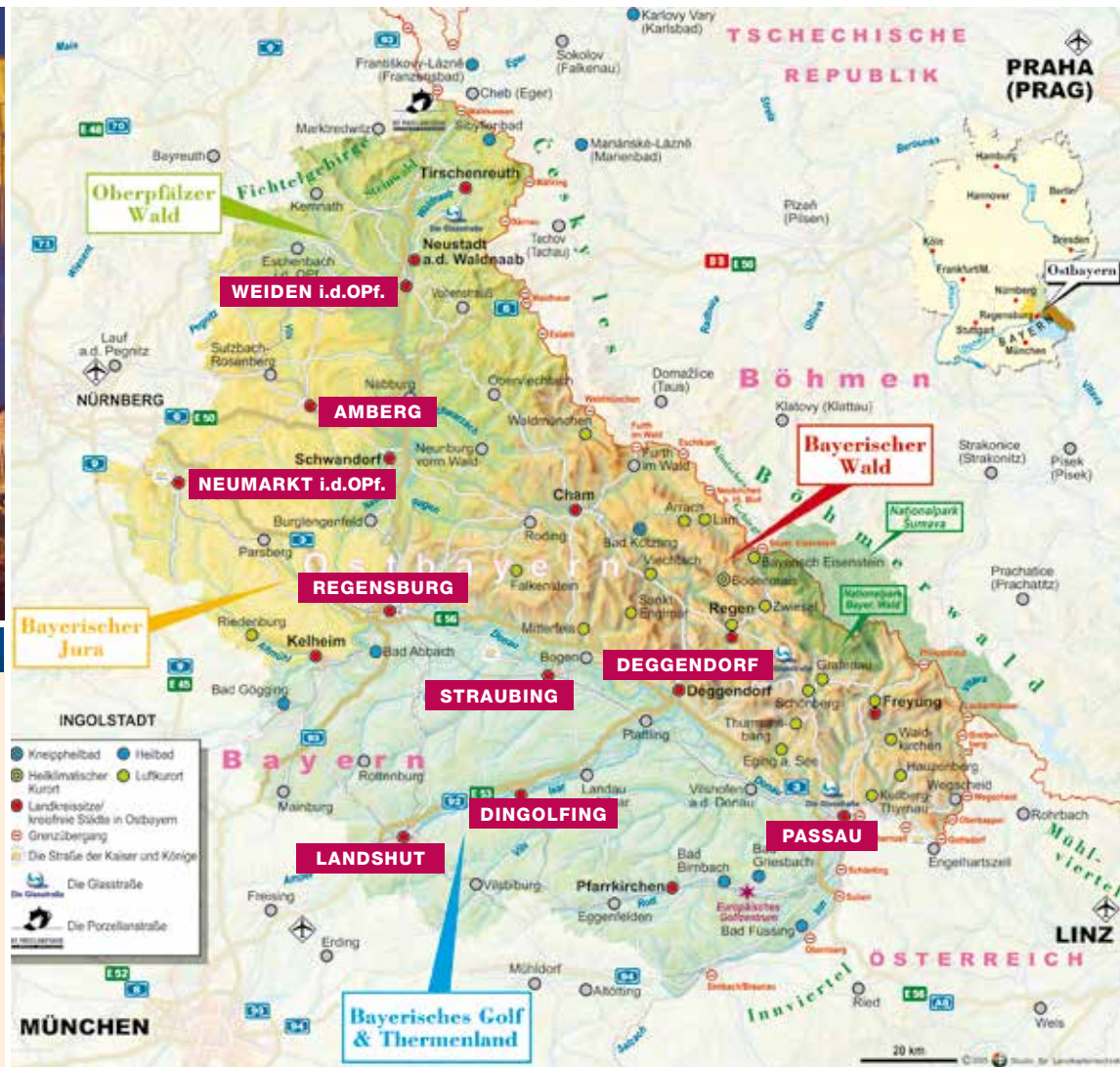
Gestaltung, Satz & Lithographie:
 Agentur Gegensatz, Regensburg

Bildnachweis:
 Archive der 9 Ostbayerischen Städte; Titelbild: Lukas Rode, Tourist-Information Amberg; Birgit Gehrmann; Franz Janka, Fotowerbung Bernhard, Anita Korndörfer

Karte:
 © 2005, Studio für Landkartentechnik, Kartographie Muggenthaler

Druck:
 Westermann Druck, Braunschweig

Die Angaben wurden sorgfältig erhoben und bearbeitet. Änderungen und Irrtum vorbehalten. Dieser Prospekt dient lediglich der Absatzförderung und ihrer Information. Aus unzureichenden Angaben oder nicht erfüllbaren Leistungszusagen des jeweiligen Leistungsträgers kann keine Schadensersatzpflicht geltend gemacht werden.



Infos und Adressen auf einen Blick:

Weiden i.d.OPf.
 Tourist-Information Weiden
 Im Alten Rathaus
 Oberer Markt 1
 92637 Weiden i.d.OPf.
 Tel. 0961 814131
 Tourist-information@weiden.de
 www.weiden-tourismus.info

Amberg
 Tourist-Information Amberg
 Hallplatz 2
 92224 Amberg
 Tel. 09621 10-239
 tourismus@amberg.de
 www.tourismus.amberg.de

Neumarkt i.d.OPf.
 Tourist-Information Neumarkt
 Rathauspassage
 92318 Neumarkt i.d.OPf.
 Tel. 09181 255-125
 tourist-info@neumarkt.de
 www.tourismus-neumarkt.de

Regensburg
 Tourist Information Regensburg
 Altes Rathaus
 93047 Regensburg
 Tel. 0941 507-4410
 tourismus@regensburg.de
 www.regensburg.de

Straubing
 Amt für Tourismus
 Theresienplatz 2
 94315 Straubing
 Tel. 09421 944-307
 tourismus@straubing.de
 www.straubing.de

Deggendorf
 Tourist Information Deggendorf
 Oberer Stadtplatz 1
 94469 Deggendorf
 Tel. 0991 2960-535
 tourismus@deggendorf.de
 www.deggendorf.de

Dingolfing
 Informationszentrum im
 Bruckstadel
 Fischerei 9
 84130 Dingolfing
 Tel. 08731 327100
 tourismus@dingolfing.de
 www.dingolfing.de

Passau
 Tourist-Information Passau
 Rathausplatz 2
 94032 Passau
 Tel. 0851 95598-0
 tourist-info@passau.de
 www.tourismus.passau.de

Landshut
 Landshut Tourismus
 Altstadt 315
 84028 Landshut
 Tel. 0871 922050
 tourismus@landshut.de
 www.landshut-tourismus.bayern



Einkaufsbummel in Landshut

Ostbayerns Städte

Ostbayerns Städte ...

... Weiden i.d.OPf., Amberg, Neumarkt i.d.OPf., die Welterbestadt Regensburg, Straubing, Deggendorf, Dingolfing, Landshut und Passau sind eingebettet und umgeben von den ostbayerischen Landschaften des Bayerischen Waldes, des Oberpfälzer Waldes, des Bayerischen Jura und des Bayerischen Golf- und Thermenlandes.

Sie sind voller Charme und Atmosphäre und üben eine unwiderstehliche Anziehungskraft aus auf Besucher aus nah und fern. Jede von ihnen ist anders. Eigen. Unverwechselbar. Jede Stadt hat ihre eigene Persönlichkeit, ihre eigene Geschichte und ihre eigene Kultur, wobei alle durch ihren beschwingten Lebensstil und ihre Erlebnisdichte überzeugen.

Vieles haben sie aber auch gemeinsam. So fühlen sich die Donau-Städte Regensburg, Straubing, Deggendorf und Passau durch ihre Lage dem zweitgrößten Strom Europas, der den ostbayerischen Raum wie eine große Lebensader durchfließt, eng verbunden. Den Städten Weiden i.d. OPf., Amberg und Neumarkt i.d.OPf. ist ihre lebendige Bier- und Braukultur und ihre kulturelle Vielfalt gemein. Landshut, Dingolfing und auch die Welterbestadt Regensburg sind nicht nur kulturhistorisch bedeutsam, sie sind alle drei als BMW-Produktionsstandorte auch wirtschaftlich erfolgreiche Städte. Die ostbayerischen Städte laden ihre Gäste ein, ihre schönsten Seiten zu entdecken. Ihr Besuch wird ein Stadterlebnis Pur!

Ihr Klick in den Traumurlaub

jetzt online buchen



- Hotels, Gasthöfe, Pensionen
Ferienwohnungen,
Bauernhöfe
- sofort verfügbar
- attraktive Pauschalen

www.ostbayern-tourismus.de

OSTBA^{ER}ERN
Tourismusverband Ostbayern e.V.

Bayern



WEIDEN



AMBERG



NEUMARKT

Kultur und Kulinarik

Kunst, Kultur und kühles Bier

Diese drei Begriffe stehen als Synonym für Weiden i.d.OPf., Amberg und Neumarkt i.d.OPf. – drei entdeckenswerte Städte mit reicher Tradition, bayerischem Lebensgefühl und außergewöhnlichen kulturellen Sehenswürdigkeiten. Ein Luftmuseum, ein Museum für Historische Maybach-Fahrzeuge und ein internationales Keramik-Museum mit 7.000 Jahre alter Keramik zeigen die Vielfalt und Vielschichtigkeit dieser Oberpfälzer Kulturstädte.

Sowohl klassische Musik als auch moderne Kunst werden hier großgeschrieben.

Daneben spielt hier aber die bayerische Lebensart, zu der auch der Genuss kulinarischer „Schmankerl“ gehört, eine sehr zentrale Rolle. „Essen und Trinken hält Leib und Seele zusammen“ – sagt ein bayerisches Sprichwort.

Und natürlich darf dabei auch das bayerischste aller Getränke – das Bier – nicht fehlen. Alle drei Städte haben eine reiche Brautradition und sind über ihre Stadtgrenzen hinaus für ihren erfrischenden und wohlschmeckenden Gerstensaft bekannt.



Altes Rathaus Weiden

Weiden

Wunderbare Giebelhäuser im Stil der Renaissance, Bauwerke im Jugendstil, einladende Geschäfte und Gasthäuser bilden das Herz Weidens und laden zum Flanieren durch die historische Altstadt ein. Direkt am Marktplatz verleiht das Alte Rathaus mit Glockenspiel dem Stadtbild seinen unverwechselbaren Charme.

Weiden i.d.OPf. – Die Max-Reger-Stadt

Mittwochs und samstags herrscht beim Bauernmarkt buntes Treiben, wenn die Erzeuger aus der Region ihre frischen Produkte anbieten. Die regionalen Zutaten finden auch ihren Weg in die Töpfe der Köche Weidens, um den Gaumen der Gäste mit Oberpfälzer Schmankerln zu schmeicheln.

JUGENDSTIL UND MAX REGER

Beindruckend ist die neoromanische Kirche St. Josef, deren Interieur mit großflächig farbigen Glasmosaiken, Skulpturen und Wandmalereien im Jugendstil gestaltet ist. Auch die Straßenzüge um Ketteler-, Luitpold-, Johannis- und Sebastianstraße bestechen durch reizvolle Jugendstilhäuser.

Der Kultur verbunden ist Weiden zudem durch ihren berühmtesten Sohn, den Komponisten Max Reger. In den Zimmern des heutigen Stadtmuseums bekam er Unterricht und um die Jahrhundertwende schrieb er in Weiden seine bedeutendsten Orgelwerke. Reger hinterlässt ein umfangreiches Œuvre mit Werken im Bereich der Kammermusik, des Lieds, der Chor-, Orchester- und Orgelkomposition. Im Kulturzentrum Hans Bauer befindet sich neben dem Stadtmuseum auch das Tachauer Heimatmuseum.

Ferner sind die Michaelskirche mit der gewaltigen Orgel (3.600 Pfeifen) und der Waldsassener Kasten, der das Internationale Keramik-Museum beherbergt, sehenswert. Zu besichtigen ist Keramik aus über sieben Jahrtausenden, von Funden aus prähistorischer Zeit, Meisterwerken griechischer Vasenmalerei bis hin zu Geschirrdesign lokaler Hersteller.

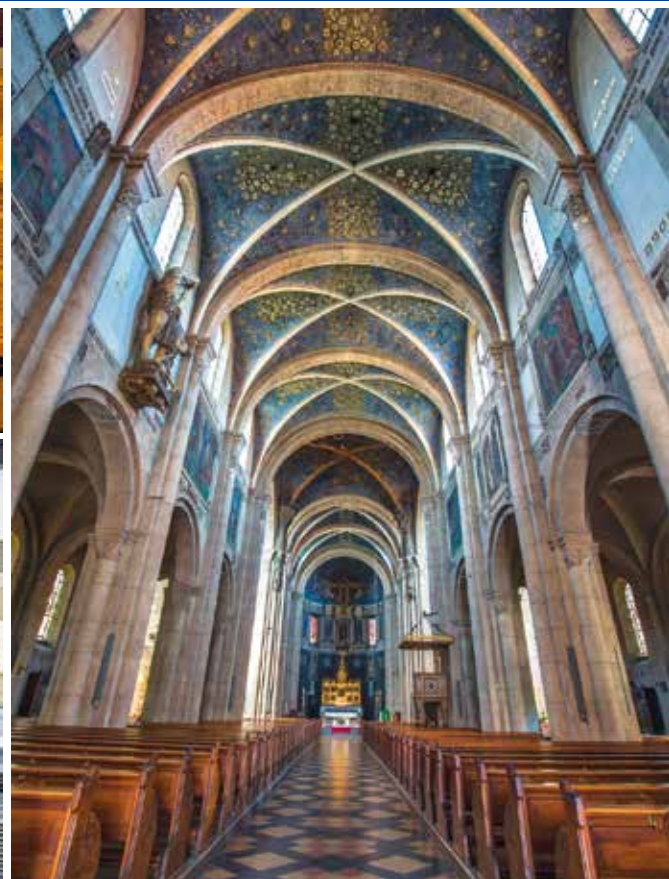
WELTBERÜHMTE PORZELLANMANUFAKTUREN

Weltbekannte Firmen wie Seltmann Weiden (Porzellan), Bauscher (Porzellan) und Witt Weiden (Textil) haben Weidens Weltruf als Stadt der schönen Dinge begründet. Ob im berühmten Café Sacher in Wien oder im luxuriösen Hotel Burj Al Arab in Dubai – die Gäste speisen auf Porzellan aus Weiden. Einen Weidener erkennt man daran, dass er in einem Hotel oder in einer Gaststätte Geschirr umdreht, um zu prüfen, ob dieses von Bauscher oder Seltmann ist. In Expertenkreisen ist vom „Weidener Griff“ die Rede. Um die vielfältigen Kollektionen zu bestaunen oder für die Ausstattung Zuhause – bieten die Werksverkäufe direkt am Produktionsstandort Weiden gute Chancen, hervorragendes Porzellan einzukaufen.

www.weiden-tourismus.info

Bild oben: Max-Reger-Zimmer; Bild unten: Weidener Griff

Kath. Kirche St. Josef





Amberg

Farbenfrohe Häuserfassaden aus den verschiedensten Epochen, beeindruckende Kirchen und Gebäude mit Barock- und Rokokojuwelen, viele moderne Geschäfte und mittendurch der Fluss Vils machen die Altstadt zum lebendigen Mittelpunkt des über 1000 Jahre alten Ambergs.



Links: Amberger „Stadtbrille“; oben: Bierdeckelstatements

Hochzeitsbrunnen vor dem Rathaus am Marktplatz

Mittelalterlicher Charme, Kultur vom Feinsten und ganz viel Bier

V Amberg

voller Geschichte und historischer Kulisse präsentiert sich Amberg als moderne Stadt mit breit gefächertem Kulturangebot. Kein Wunder, dass hier Leben und Arbeiten ebenso viel Freude bereiten wie Urlaub machen und Erholen.

Eines der bekanntesten und schönsten Wahrzeichen der Stadt ist die „Stadtbrille“, ein Wassertorbau, der das Flüsschen Vils überspannt und einst als Stadtbefestigung sowie als Verbindungsbau von neuem Schloss und Zeughaus diente. Daneben prägen der doppelt befestigte Stadtmauering mit seinen Türmen und Toren, das gotische Rathaus mit Renaissanceanbau, mächtige Kirchen sowie zahlreiche weitere historische Gebäude das unverwechselbare Erscheinungsbild der Stadt. Mit der „Glaskathedrale“ von Walter Gropius befindet sich eines der bedeutendsten Industriebauwerke der 1960er Jahre in Amberg. Seit 2019 kann das Bauwerk im Rahmen einer Führung besichtigt werden!

Einzigartig ist auch Deutschlands erstes Luftmuseum, welches Amberg sozusagen zum Luftkunstort macht. Auf drei Stockwerken zeigen sich im Luftmuseum Exponate rund um das Thema Luft. Kultureller Mittelpunkt der Stadt ist das Stadt-

theater, das in einer ehemaligen Kirche untergebracht ist. Es lädt mit einem vielfältigen Spielplan zu Theateraufführungen und Konzerten ein. Hinzu kommen die Veranstaltungen im Amberger Congress Centrum, anspruchsvolle Literaturprogramme in der Stadtbibliothek und Ausstellungen im Stadtmuseum. Zahlreiche touristische Angebote wie Themenführungen und Plattenfahrten auf der Vils machen den Besuch der Stadt zu einem Erlebnis.

Von der Altstadt blickt man hinauf auf den Mariahilfberg mit der prächtigen Wallfahrtskirche, deren Fresken Cosmas Damian Asam schuf. Alljährlich findet hier das Mariahilfbergfest Ende Juni statt. Alljährlich pilgern tausende Menschen aus nah und fern zum Mariahilfbergfest. Viele gehen zuerst zur Predigt, andere kehren gleich ein in einem der Zelte der Amberger Brauereien.

A propos Bier, einst gab es über 20 Brauereien im Amberger Stadtgebiet. Heute sind es immerhin noch sechs inhabergeführte Brauereien, die die Amberger Feste mit ihren köstlichen Getränken versorgen. Zu Recht darf sich Amberg deshalb „Genussort“ und Bierstadt nennen.

www.tourismus.amberg.de



Neumarkt

Inmitten der reizvollen Landschaft des Bayerischen Jura und umgeben von bewaldeten Hügeln liegt Neumarkt in der Oberpfalz auf etwa halbem Weg zwischen Nürnberg und Regensburg.

Neumarkt – Eine Stadt zum Wohlfühlen

Noch vor der Fahrt in die Stadt bietet sich ein Abstecher auf den Wolfstein hoch über Neumarkt an, auf dem die gleichnamige Burgruine thront. Ein geradezu traumhafter Ort mit grandioser Aussicht auf Neumarkt und seine Umgebung. Unten glänzt die Altstadt durch ihren weitläufigen Marktplatz mit seinen herrschaftlichen Gebäuden in einer Farbigkeit, die fast südländisch anmutet. Zum Erfrischen finden sich auf dem Weg dorthin verträumte Biergärten, in denen die frisch gebrauten Biere der vier ansässigen Brauereien angeboten werden. Eine reichhaltige Palette mit verschiedensten Geschmacksrichtungen und oft gar Bio-Qualität bereitet jedem Gaumen Freude. Auf den Tisch kommen deren Getränke natürlich auch bei den Neumarkter Schmankerlwochen, die alljährlich im Oktober stattfinden und qualitativvolle Genüsse wie auch Neumarkter Gastlichkeit präsentieren. Im Zentrum dann das historische Rathaus und als gelungenen Kontrast davor drei Bronzestelen des in Neumarkt aufgewachsenen Künstlers Lothar Fischer, welche liebevoll die drei Grazien genannt werden. Hier spielt sich auch das öffentliche Leben Neumarkts ab. Zahlreiche Geschäfte und kleine Läden, Gasthäuser und Cafés laden zum Besuch ein und dazwischen zweigen immer wieder Gassen ab, die durch die eng verzweigte Altstadt führen.

Links: unterer Marktplatz; unten: Aussicht von der Burgruine Wolfstein



Museum für historische Maybach-Fahrzeuge

Neumarkt

EIN ÜBERBLICK ZWEIER MUSEEN

Im Jahr 2004 wurde mit der Eröffnung des Museums Lothar Fischer Neumarkt in Kunstkreisen bundesweit bekannt. In einem außergewöhnlich gelungenen Neubau, den der Künstler selbst mitplante, sind thematisch Exponate aus Ton, Bronze, Plastik, Gips und Styropor aus dem 450 Plastiken umfassenden Museumsbestand zu bestaunen. Daneben bringen jährlich drei Wechselausstellungen das Werk Fischers in einen kreativen Dialog mit anderen künstlerischen Strömungen. Ein weiteres, ebenso einzigartiges Museum besitzt Neumarkt nun seit 2009: das Museum für historische Maybach-Fahrzeuge. Untergebracht in den Hallen der ehemaligen Express-Fahrradwerke, denen ebenso ein Ausstellungsraum gewidmet ist, sind bis zu 20 der weltweit nur noch etwa 160 existierenden Maybach-Fahrzeuge ausgestellt. Zwischen 1921 und 1941 wurden diese Fahrzeuge der Luxus-kategorie nur auf Bestellung gefertigt und sie haben bis heute nichts von ihrem Glanz verloren. Das Museum zeigt einen umfangreichen Querschnitt der faszinierenden Automobile in jedem Zustand.

www.tourismus-neumarkt.de

KUNST. KULTUR. LEBENS Lust. PASSAU

PASSAU: IHR PERFEKTES REISEZIEL

- | **DER WELTGRÖSSTEN DOMORGEL LAUSCHEN**
im prächtigen Dom St. Stephan
- | **DIE BAROCKE ALTSTADT ERKUNDEN**
bei einer Stadt- oder Themenführung
- | **DONAU, INN UND ILZ ERLEBEN**
auf einer Drei-Flüsse-Schiffsrundfahrt
- | **KUNST IN MUSEEN UND GALERIEN**
vom Mittelalter bis zur Moderne
- | **KULINARISCHE GENÜSSE**
in über 120 Restaurants und Cafés
- | **HERZLICHE GASTGEBER**
in gemütlichen Hotels und Pensionen

PASSAU
DIE_DREI_FLÜSSE_STADT

Wo Kultur und Lebenslust zusammenfließen

@passaugefaelltmir



Donau- Städte

Von Stadt zu Stadt entlang der Donau ...

Seit jeher ist die Donau ein Strom, der geschichtliche Epochen, bedeutende Baudenkmäler, unterschiedliche Länder und Kulturen aber auch eindrucksvolle Landschaften miteinander verknüpft. Die ostbayerische Donau verbindet zudem außergewöhnliche und geschichtsträchtige Städte. Bereits vor knapp 2000 Jahren, als die Donau einen Teil der Nordgrenze des römischen Imperiums darstellte, gründeten die Römer hier Lager und Kastelle, die sich im Lauf der Zeit zu reizvollen Städten weiter entwickelten. So erlebten Regensburg, Straubing, Deggendorf und Passau im Mittelalter und in der frühen Neuzeit Blütephasen, die ihr Stadtbild bis heute prägen. Heute strahlen diese Donaustädte junges Leben, Gemütlichkeit, Charme und Geschichte aus und bieten dabei kulturelle, architektonische und kulinarische Glanzpunkte.



REGENSBURG



STRAUBING



DEGGENDORF



PASSAU



Regensburg

Hier am nördlichsten Punkt der Donau stellt die besterhaltene mittelalterliche Großstadt Deutschlands ein herausragendes Beispiel eines europäischen Kulturzentrums dar, das mit Ihren Baudenkmalern und dem mediterranen Flair beeindruckt und seit 2006 den Titel UNESCO-Welterbe trägt.

UNESCO Welterbe – jung & kulturbewusst

Regensburg

Egal, wie man sich der faszinierenden Altstadt nähert, ob mit dem Auto, auf dem Schiff, dem Rad oder zu Fuß über die Steinernen Brücke, der Dom St. Peter ist allgegenwärtig und prägt das Stadtbild. Die bedeutendste gotische Kathedrale Süddeutschlands beeindruckt mit ganz eigener Atmosphäre. Die weltberühmten Regensburger Domspatzen haben hier ihre Wirkungsstätte und gelten als singende Botschafter Regensburgs.

REGENSBURG ENTDECKEN

Einen spannenden Einblick in die Geschichte, Sagen und Legenden über solch kolossale Bauwerke bekommt man bei unterschiedlichen thematischen Stadtführungen gerne erzählt. Hauptbestandteil fast jeden solchen Rundgangs bildet die älteste erhaltene Steinbrücke Deutschlands, die Steinernen Brücke, von der man einen tollen Blick auf die Silhouette der Stadt hat. Im Anschluss lohnt sich gleich nebenan ein Blick in das „Besucherzentrum Welterbe“ im Salzstadel. Eine interaktiv erlebbare, innovativ konzipierte Ausstellung zeigt dem Besucher in thematischen Schwerpunkten den einzigartigen Charakter des Welterbes und veranschaulicht, wodurch sich Regensburg für diesen Titel qualifiziert hat. Danach eine Stärkung in der ältesten Wurstbraterei der Welt: in die Historische Wurstkuchl direkt am Donauufer. Ein paar Meter donauabwärts trifft man auf die Schiffsanlegestellen.



Blick auf die Altstadt

Von hier aus laden die Schiffe der Regensburger Flotte mit Ausflügen dazu ein, die „Stadt am Fluss“ und sein kulturelles Umland aus einer anderen Perspektive kennenzulernen: Donauaufwärts Richtung Kloster Weltenburg oder stromabwärts zur Walhalla, einem imposanten antiken Tempelnachempfundener Prunkbau. Zusätzlich gibt es jahreszeitlich angepasste Tages- und Abendfahrten auf der Donau.

LEBENS LUST – KULTUR UND GENUSS

Dass Regensburg nun aber nicht im Mittelalter stehenblieb, sondern jung und dynamisch ist, dafür sorgen mitunter die knapp 30.000 Studenten der drei hier ansässigen Hochschulen sowie das Museum der Bayerischen Geschichte.

Es zeigt die Entstehung des modernen Bayerns in einer multimedialen und erlebnisorientierten Ausstellung auf über 2.500 m². Und damit jede Menge Leben die malerischen Plätze und Gassen zwischen den alten Mauern füllt, dafür sorgen die zahlreichen kulturellen Feste und Veranstaltungen. Hier vereinigen sich traditionelle und zeitgenössische Elemente mit Einflüssen aus aller Welt: Theater- und Tanzveranstaltungen, internationale Konzerte, Bürgerfest und Thurn und Taxis Schlossfestspiele, das Jazz-Weekend, internationale Tanztage... Vier Weihnachtsmärkte verzaubern die Altstadt. Hier findet garantiert jeder sein Lieblingsprogramm. Von gehoben bis zünftig, von Volksmusik bis zur elektronischen Musik sind die Möglichkeiten fast grenzenlos – sei es in modern gestalteten In-Locations, in historischem Ambiente oder draußen auf den zahlreichen Plätzen. In den kleinen Straßen und Gassen der Altstadt laden unzählige Restaurants, Bars, Kneipen und Diskotheken dazu ein, den Tag ausklingen zu lassen. Schon im Mittelalter war die Stadt an der Donau europäisches Handelszentrum, heute ist die viertgrößte Stadt Bayerns ein Wahrzeichen und kultureller Anziehungspunkt für Menschen aus aller Welt.

Übernachtungen, Arrangements,
Stadtführungen: www.regensburg.de

Links: Steinernen Brücke und Dom St. Peter; unten: Altstadt, Untere Bachgasse





Blick auf Straubing

Straubing

Prachtvolle Kirchen, ein weiträumiger,
einladender Stadtplatz mit imposanten
Bürgerhäusern und, und, und ...

In Straubing öffnet sich für den Besucher
ein Bilderbuch der Geschichte aus beinahe
8.000 Jahren.



Gäubodenmuseum: Baiern gefunden! Das Schaumagazin zeigt den Reichtum und die Vielfalt der Funde aus den Straubinger Gräbern.

Straubing – Donaustadt mit Tradition und Flair

Im Gäubodenmuseum sind die Spuren zu bewundern, die diese lange Siedlungsgeschichte hinterlassen hat.

Glanzstück ist der weltberühmte Römerschatz, ein einmaliger Bestand prächtiger römischer Rüstungen mit Gesichtshelmen, Beinschienen und Rossstirnen. Ein neuer Publikumsmagnet ist die Abteilung „Baiern gefunden! Die Entstehung Straubings“. Mit modernster Museumstechnik wird eine wahre Schatzkammer der Bajuwarenzeit präsentiert.

Wo einst die Römer ihre Kastelle errichtet hatten, erhebt sich jetzt der Kirchhügel von St. Peter. Die romanische Basilika ist umgeben von drei gotischen Kapellen und einem der stimmungsvollsten Friedhöfe im deutschsprachigen Raum.

Die spätgotische Stadtpfarrkirche St. Jakob erstrahlt nach der aufwändigen Innenrestaurierung in neuem Glanz und birgt neben vielen anderen herrlichen Kunstwerken einen ganz besonderen Schatz: Das Mosesfenster von Albrecht Dürer aus der Zeit um 1500.

Wahrzeichen Straubings ist der Stadtturm, ein gotischer Wachturm aus dem 14. Jahrhundert. Er überragt 68 m hoch den Ludwigs- und Theresienplatz. Dort pulsiert seit nun schon 800 Jahren das städtische Leben.

Flanieren Sie über den täglichen Markt und lassen Sie sich verzaubern vom Flair des Platzes, wo zahlreiche Geschäfte und Lokale zum Verweilen einladen und die farbenfrohen Fassaden der Bürgerhäuser Stadtgeschichte erlebbar machen.

Lebensfreude pur bietet im August das Gäubodenvolksfest, nach dem Münchner Oktoberfest das zweitgrößte Volksfest Bayerns. Rund um Straubing, vor allem ent-

lang der Donau, gibt es viele Möglichkeiten, die Umgebung zu Fuß oder mit dem Fahrrad zu erkunden. Natur erleben können Sie außerdem im Tiergarten Straubing. Er ist eingebettet in eine alte Parkanlage und beherbergt einheimische und exotische Tiere in 200 Arten.

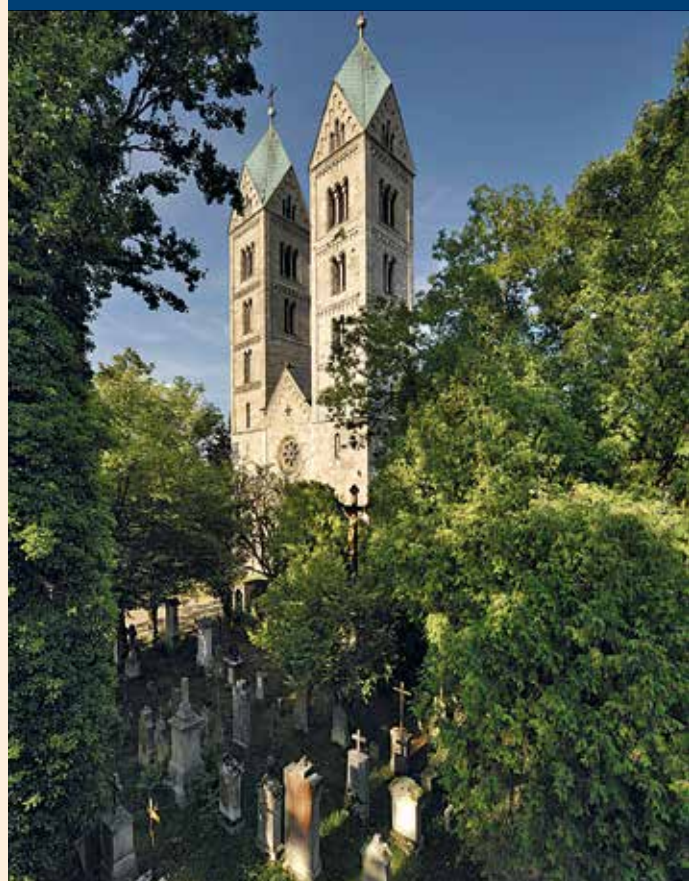
Die neue Freizeiteinrichtung „Blue Brix – Straubinger Wunderwelten“ lässt die Herzen von Modelleisenbahn-Fans höher schlagen.

www.straubing.de

Theresienplatz mit Stadtturm



Historischer Friedhof St. Peter mit Basilika





Panorama Luitpoldplatz

Wenn an der Donau schon die Forsythien blühen, sind auf der Rusel noch die Loipen in Betrieb. Die Lage Deggendorfs sucht ihresgleichen. Innerhalb der Stadtgrenzen überwindet der Ort zwischen Donauebene und den Südhängen des Bayerischen Waldes 800 Meter Höhenunterschied und zeichnet sich so als „Stadt mit zwei Jahreszeiten“ aus.

Deggendorf – l(i)ebenswerte Donaustadt

Entsprechend unerschöpflich ist das Freizeitangebot der niederbayerischen Stadt. Ein weitläufiges Wanderwegenetz durchzieht die ruhigen und sonnigen Wald- und Naturschutzgebiete des Bayerwaldes, sein Handicap kann man auf einem der höchstgelegenen Golfplätze Bayerns verbessern, Isar- und Donauradweg öffnen Pedalrittern die Flussauen. Die mehrfach preisgekrönte Geh- und Radwegbrücke ist dabei ein architektonisches Highlight. Und sollte es zwischendurch zu anstrengend werden – einfach aufs Schiff umsteigen und sich und die Fahrräder transportieren lassen. Bis heute ist die Donau Lebensader Deggendorfs:

Personen- und Kreuzfahrtschiffe legen hier an und die reizvolle Innenstadt ist von der Donauuferpromenade nur zehn Gehminuten entfernt. Wegen der Flusslage ließen sich hier vor 800 Jahren die ersten Gerber, Zimmerer und Wagner nieder. Einblick in ihre Arbeits- und Lebensweise gewährt heute das Handwerksmuseum im Deggendorfer Kulturviertel. Gleich gegenüber im denkmalgeschützten Stadtmuseum hat die Stadt gar eine originale Biedermeier-Apotheke samt Tablettenmaschine und Salbenherstellung wieder aufgebaut. Überhaupt hat Deggendorf in seinem Kulturviertel einiges zu bieten. Der Kapuzinerstadl, Kirche eines ehe-



maligen Klosters, bietet internationale Kunstausstellungen, ist Kleinkunsthöhne und Konzertsaal. Die Bibliothek ist ein Glanzstück moderner Architektur und gehört zu den Besten im Freistaat.

Vom spätgotischen Turm des Alten Rathauses hat man eine hervorragende Sicht. (Die historische Türmerwohnung ist übrigens im Rahmen einer Stadtführung zu besichtigen.) Über 165 Stufen und sieben Stockwerke gelangt man nach oben. Und die Mühe wird belohnt: Der Blick schweift über die stolzen Bürgerhäuser im Jugendstil, die breite Marktstraße und die Stadtplätze zur frühgotischen Grabkirche St. Peter und Paul. Die Besonderheit: Ihr Turm gilt als einer der schönsten Barocktürme Süddeutschlands und ist zugleich Wahrzeichen der Stadt.

Das historische Altstadtviertel und die Fußgängerzone am Oberen Stadtplatz machen auch einen Einkaufsbummel durch Deggendorf zum Erlebnis.

LEBEN AM FLUSS

Mit der Landesgartenschau 2014 entstand ein nachhaltiges Freizeit- und Erholungsgebiet, das nur wenige Gehminuten vom Stadtkern entfernt liegt.

Im rund 6 Hektar großen Donaupark heißt es Flanieren. Eine 500 Meter lange Donaupromenade führt direkt am Wasser entlang und Deggendorf hat nun etwas, das viele andere Städte gern hätten – einen städtischen Donaustrand. Die beiden großen Spielplatz-Areale Donauspiel und Weidenversteck werden bei Kindern für glänzende Augen sorgen. Mit rund 2.000 Quadratmetern Spielfläche und Höhen bis zu acht Metern rangiert Deggendorf damit in der Topliga der Spielplatzstandorte in der Region. Hier heißt es für die ganze Familie ankommen, erleben – und sich rundum wohlfühlen.

www.deggendorf.de

Der neu angelegte Donauspielplatz



Donaupark



Isarmündung





Stadtpanorama vom Georgsberg

Die barocke DREI_FLÜSSE_STADT Passau liegt in Ostbayern direkt an der Grenze zu Österreich. Genau hier fließen Donau, Inn und Ilz zusammen – ein Naturschauspiel, das die umliegende Landschaft prägt und zu einer einzigartigen Schönheit macht.

Blick über die Altstadt zur Veste Oberhaus





Passau – Wo Kultur und Lebenslust zusammenfließen

Die Vereinigung dreier Flüsse zu einem Strom ist nur eine Besonderheit, die die DREI_FLÜSSE_STADT zu bieten hat. Eine weitere stellt das Stadtbild dar, das von italienischen Barock-Baumeistern im 17. Jahrhundert geschaffen wurde. Die hohen Türme, bunten Fassaden, malerischen Plätze, romantischen Promenaden und verwinkelten Gassen verbreiten somit bis heute südländisches Flair. Im Herzen der Altstadt erhebt sich majestätisch der Dom St. Stephan mit dem größten barocken Kircheninnenraum nördlich der Alpen und der größten Domorgel der Welt. Ihre atemberaubenden Klangmöglichkeiten sind von Mai bis Oktober regelmäßig bei Orgelkonzerten zu erleben.

MUSEUMSHIGHLIGHTS

Im Oberhausmuseum in der Veste Oberhaus, einer der größten erhaltenen Burganlagen Europas, können Besucher in verschiedenen Dauerausstellungen interessante Einblicke in die Stadtgeschichte gewinnen. Zu den weiteren Museumshighlights zählen das Römermuseum

Kastell Boiotro mit archäologischen Funden aus Passau und Umgebung, das Museum am Dom mit einer Vielzahl an Schätzen aus der Geschichte des einst größten Bistums im Heiligen Römischen Reich, das Glasmuseum mit Exponaten böhmischer Glaskunst vom Barock bis zur Moderne sowie das Museum Moderner Kunst, das in wechselnden Ausstellungen Kunstwerke des 20. und 21. Jahrhunderts präsentiert.

SCHIFFFAHRT, RADELN & WANDERN

Die Erkundung der DREI_FLÜSSE_STADT per Schiff stellt ein besonderes Erlebnis dar. Die örtliche Reederei bietet „Dreiflüsse“-Stadtrundfahrten sowie Ausflugs- und Galafahrten an. Aufgrund seiner Lage ist Passau zudem ein wichtiger Knotenpunkt nationaler und internationaler Fernradwege und somit ein echtes Radlerparadies. Jede Menge Möglichkeiten zum Wandern gibt es obendrein. Neben den Routen, die direkt im Stadtgebiet verlaufen, liegt Passau unter anderem am Donausteig, am Goldsteig und am Donau-Panoramaweg.

www.tourismus.passau.de

Eine Stadt erleben

... City-Touren der besonderen Art

Spannend



Schön



Kulinarisch



Romantisch



36 Stadtführungen - immer ein Genuss!





LANDSHUT

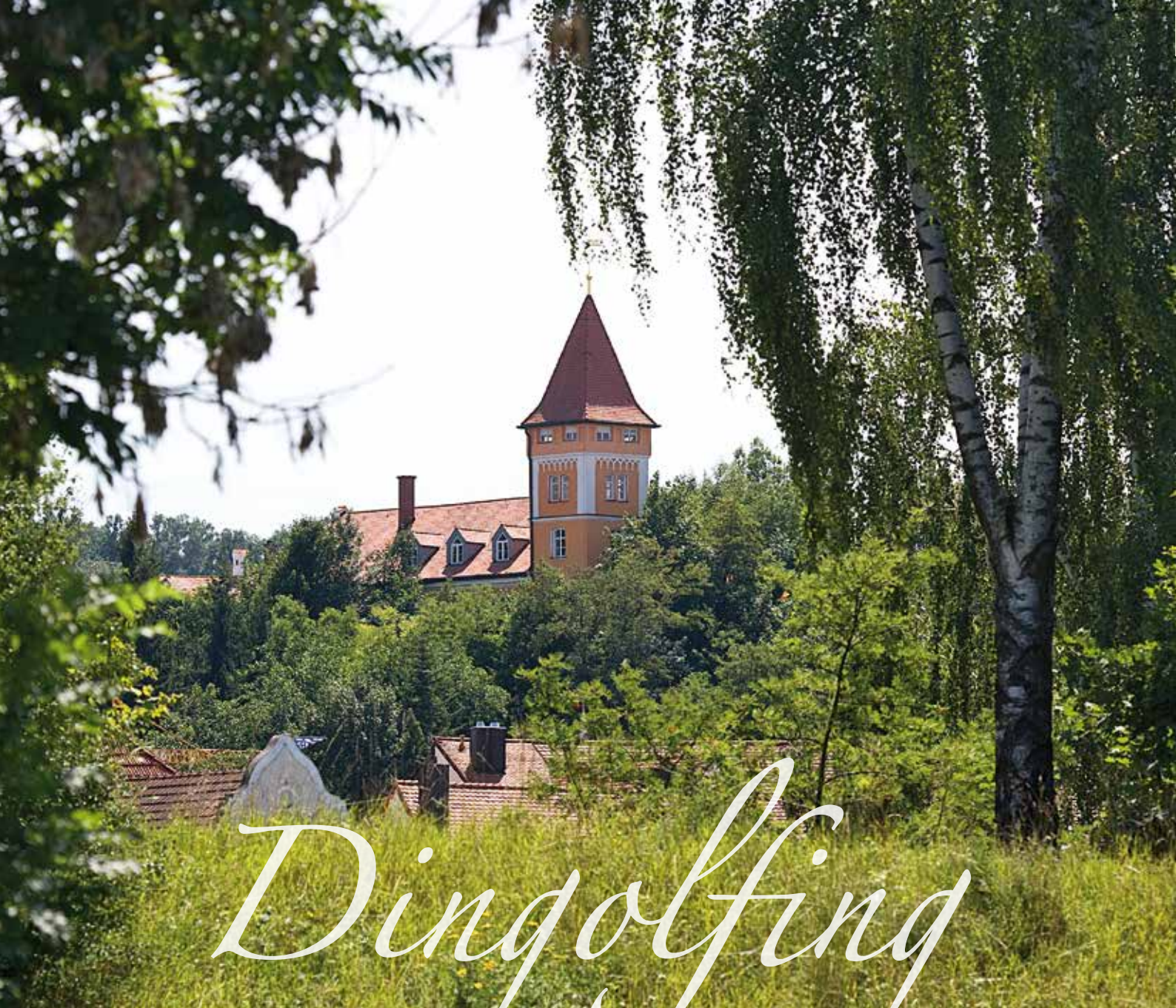


DINGOLFING

BMW Städte

Laptop und Lederhose

Von einer „geglückten Symbiose aus Laptop und Lederhose“ hat der frühere Bundespräsident und geborene Niederbayer Roman Herzog gesprochen, als er die scheinbare Ambivalenz Bayerns zwischen bayerischem Brauchtum und dem High-tech-Standort Bayern beschrieb. Tradition und Moderne – gerade bei den drei ostbayerischen BMW-Standorten Landshut, Dingolfing und Regensburg lässt sich dieser geglückte Spagat besonders gut darstellen. Alle drei sind jahrhundertealte und traditionsreiche Städte, in denen modernste Spitzentechnologie für den Weltmarkt produziert wird. In diesen Städten wird u.a. dafür gesorgt, dass die Instrumententafel des BMW 7er ein Höchstmaß an Komfort, Funktion und Individualität erhält, dass ein neues funkelnendes 3er Cabrio entsteht, oder dass täglich 1.500 maßgeschneiderte Fahrzeuge nach Kundenwunsch entstehen. Gleichzeitig stehen diese Städte aber auch für reichhaltige Geschichte, prachtvolle Bauten, historischen Flair und kulturelle wie auch kulinarische Vielfalt.



Dingolfing

Nur selten glückt der Dreiklang aus Kultur, Natur und Industrie. Doch genau diese gelungene Harmonie der Kontraste macht die Stadt Dingolfing zu einem modernen Lebensraum und zu einem idyllischen Ausflugsort.



Links: Blick auf den „Storchenturm“; rechts: Fischerbrunnen

Dingolfing – Erlebnisreich!

Diese Idylle liegt inmitten des niederbayerischen Hügellandes direkt an den Isarauen. Die Isar durchquert Dingolfing, trennt die Altstadt im Süden von der Neustadt. Zudem teilt sich die Altstadt ob der Topographie in die Obere und Untere Stadt, was sich in dem markanten Stadtbild widerspiegelt. Die gesamte Altstadt war von einer mächtigen, mit Türmen besetzten Mauer umgeben, von der Teile noch heute zu finden sind. Genauen Einblick in die historischen Bauten der Stadt bieten die vielfältigen Stadtführungen abseits der üblichen Pfade wie etwa eine Führung durch die Unterwelt Dingolfings, einer Entdeckungsreise durch die geheimnisvollen Kelleranlagen der Oberen Stadt. Über Tage glänzt Dingolfings Innenstadt mit Brunnen und Skulpturen, die sich künstlerisch in das historische Platzgeschehen einfügen und zum Verweilen und Entspannen einladen sowie mit sehenswerten Bauwerken aus verschiedenen Epochen. Highlights sind die Hochbrücke aus dem Jahr 1612 mit fünf Rundbogenjochen oder diverse Türme der ehemaligen Stadtbefestigung.

INDUSTRIEKULTUR

Weit über die Grenzen der Stadt hinaus bekannt wurde Dingolfing allerdings als Standort der Automobilindustrie. Heute beschäftigt BMW alleine im Werk Dingolfing, im Werk Dingolfing, übrigens europaweit größter Produktionsstandort der BMW Group, über 18.000 Menschen, die täglich rund 1.500 Automobile der BMW 3er, 4er,

www.dingolfing.de

5er, 6er, 7er und 8er Baureihe fertigen. Die Geschichte der Autostadt Dingolfing beginnt allerdings schon 1955 mit der Firma „Glas“, aus deren Werk insgesamt rund 300.000 Goggomobile, Autos mit Kultstatus, über die Straßen Deutschlands rollten.

Im Museum Dingolfing, untergebracht in einem mittelalterlichen Gebäudekomplex inklusive Stadtmauer und Stadtturm, wird u.a. die industrielle Entwicklung der Stadt gezeigt, wobei sich ein Schwerpunkt der Ausstellung der Erfolgsgeschichte der Firma Glas widmet. Zu sehen sind zahlreiche Exponate, die bei jedem Autoliebhaber die Augen vor Freude strahlen lassen. Zudem ist der Werdegang der Bayerischen Motorenwerke, welche 1966 die Firma Glas übernahmen, mit diversen Modellen anschaulich präsentiert.

FLUSSLANDSCHAFTEN

Als kleiner Tipp am Rande sei noch bemerkt, dass es sich durchaus auch lohnt, einen Ausflug in die Umgebung zu unternehmen, denn die Gegend entlang der Donau und Isar sowie zwischen den beiden Flüssen bietet oft reizvolle Strecken durch beeindruckende Natur, vorbei an Klöstern und jeder Menge kleiner Ortschaften mit idyllischen Biergärten und interessanten Sehenswürdigkeiten.

Dingolfing





Landshut

Landshut an der Isar, die alte Stadt, die immer wieder aufs Neue besticht. Bezaubernd, gegensätzlich, inspirierend. Bummeln, Verweilen, Entspannen und die schönen Seiten des Lebens genießen. Historische Gebäude lassen sich ebenso entdecken wie Moderne Kunst, lebhafte Geschäfte wechseln sich ab mit grünen Oasen. La Dolce Vita in Niederbayern!



Links: Abendstimmung am Isarufer; oben: Rathausprunksaal



Burg Trausnitz

Landshut - Historisch und romantisch!

Aus der traumhaft historischen Kulisse Landshuts ragt der höchste Backsteinturm der Welt. Über 130 Meter misst der imposante, zur Basilika St. Martin gehörende Turm und überragt damit sogar die über der Stadt thronende Burg. Von der gleichen Bauhütte wurde auch die gotische Hallenkirche Heiliggeist erbaut. Zwischen den beiden Kirchen spannt sich in leichtem Bogen eine der beeindruckendsten Prachtstraßen in ganz Bayern durch die Mitte der Stadt. Malerisch bunte Fassaden der gotischen Giebelhäuser aus dem 15. und 16. Jahrhundert säumen diese und die vielen gemütlichen Straßencafés verleihen ihr ein mediterranes Flair.

HISTORIE UND LEBENDIGKEIT

Vielfältige Geschäfte auf dem Hauptplatz und in den romantisch-charmanten Gassen locken mit außergewöhnlichen Angeboten und beim Flanieren durch die Stadt erwarten zahlreiche Eindrücke, Brunnen, Wasserspiele, Kunstobjekte, Skulpturen, Parks und idyllisch bayerische Biergärten den Besucher. Die Mischung aus mittelalterlicher Romantik und pulsierender Lebendigkeit sind der Grund für die unvergleichliche und einzigartige Atmosphäre der Stadt.

Es lohnt sich, die „Perle an der Isar“ mit all ihren Facetten kennen zu lernen.

Auch der Erholungssuchende findet abseits des quirligen Treibens im „Hofgarten“ oder auf der „Mühleninsel“ lauschige Plätze zum Entspannen und Verweilen und der „Isarradweg“ bietet Radfahrern und Spaziergängern zu beiden Seiten der Isar herrliche Blicke auf die Stadt.

In lauen Sommernächten versprüht das idyllisch erleuchtete Landshut seinen einzigartigen Charme.

Ein romantisches Abendessen an der Isar unter freiem Himmel, ein Bummel durch das malerische Zentrum mit seinen pittoresken Gassen oder eine genussvolle Open-Air-Vorstellung am Prantlgarten – Landshut ist immer ein Sommernachtstraum.

WIRTSCHAFTSSTANDORT

Aber Landshut glänzt nicht nur mit Historie und Kunst, durch das BMW Werk Landshut ist es auch ein bedeutender Wirtschaftsstandpunkt in der Region. In den vergangenen fünf Jahrzehnten hat sich das Werk kontinuierlich weiterentwickelt und heute ist es mit ca. 3.000 Mitarbeitern einer der größten Arbeitgeber im Umkreis.

www.landshut-tourismus.bayern



Spitalplatz mit St. Johannes

Dingolfing – Liebenswert und überschaubar

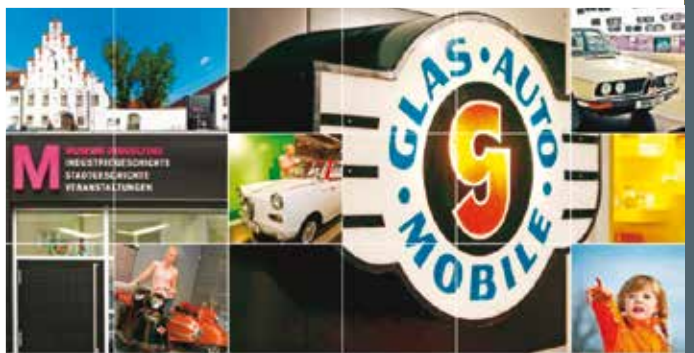
Dingolfing – zwischen München, Passau und Regensburg gelegen – ist eine typisch niederbayerische Stadt: Liebenswert und überschaubar, wunderschön eingebettet in eine herrliche Landschaft. Dingolfing ist eine von Grund auf gewachsene Stadt. Von den längst vergangenen Zeiten berichten heute Zeitzeugen aus Mauern und Stein. Dingolfing ist eine Stadt, die Tradition und Moderne aktiv miteinander vereint und niemals ruht. In den letzten Jahren hat sich das Bild der Kreisstadt entscheidend gewandelt. Moderne Architektur gepaart mit aufwendig renovierten historischen Bauten. So entstanden eindrucksvolle Plätze, die zum Verweilen einladen. Vielfältige kulturelle Angebote, wie Ausstellungen, Konzerte, Theater sowie ein großes Angebot an Stadtführungen runden das Angebot ab. Einmal im Monat lädt die Stadt zu einer offenen Führung für jedermann ein. Dabei besteht die Möglichkeit, die Stadt Dingolfing näher kennen zu lernen. Speziell auf Kinder- und Jugendgruppen abgestimmte Führungsprogramme zeigen auch den kleinen Bewohnern und Gästen unserer Stadt, wie interessant und abwechslungsreich Geschichte sein kann. Die idyllische Lage inmitten einer alten Kulturlandschaft und herrlicher Natur macht Dingolfing zum perfekten Ausgangspunkt für Radtouren und Wanderungen. Der Isarradweg zum Beispiel ist Ziel vieler Freizeitradler, -jogger, -walker – und auch beliebter Treffpunkt für einen Familienspaziergang am Sonntag. Auch die Wanderwege rund um Dingolfing möchten wir Ihnen ans Herz legen: Nehmen Sie sich die Zeit, um in aller Ruhe die unberührte Schönheit der niederbayerischen Landschaft für sich zu entdecken.

Museum Dingolfing

Besuchen Sie die Herzogsburg – den Stinkerturm – den Kultflitzer



Caprima



MUSEUM DINGOLFING SPANNEND STATT VERSTAUBT

„Goggo“ – oder erfahren Sie mehr zu BMW. Gehen Sie auf eine Zeitreise von den Anfängen der Fa. Glas bis hin zu den neuesten Entwicklungen der BMW-Group. Eine gute Möglichkeit unser 2009 mit dem Bayerischen Museumspreis ausgezeichnetes Museum besser kennen zu lernen, sind unsere Museumsführungen. Dank historischem Ambiente ihren ganz eigenen Reiz haben auch alle Veranstaltungen in der Herzogsburg – ob Konzerte, Lesungen oder Ausstellungen! Unser Museum ist immer einen Besuch wert und das bei freiem Eintritt!

www.museum-dingolfing.de.

Caprima

Das Freizeitbad Caprima, gelegen am Dingolfinger Isarhang, zählt auch nach mehr als 30 Jahren zu den führenden Freizeiteinrichtungen im gesamten Niederbayerischen Raum und darüber hinaus. Mit dem komplett neugestalteten Freibereich hat das Caprima an zusätzlicher Attraktivität gewonnen. Auch im Innenbereich finden sich neben dem neuen Sauna- und Wellnessbereich zahlreiche Attraktionen. Als besonderes Highlight, das Wellenbad mit Brandungsstrand - Wellen und Brandung wie an einem Naturstrand und das bei Wassertemperaturen um die 29° C. Ein Urlaubstag direkt vor der Haustüre – Caprima. www.caprima.de

Dingolfing, eine Stadt, die auch Sie begeistern wird!

Kommen Sie mit uns auf eine Reise zu Dingolfings Menschen, Kunst und Kultur und verlieben Sie sich in eine ganz besondere Stadt!

Informationen zu unserer Stadt finden Sie unter www.dingolfing.de oder im Informationszentrum im Bruckstadel, Fischerei 9, 84130 Dingolfing, Telefon 08731/327100.